

Vauban a c t u e l

Die neuesten Stadtteilnachrichten



Vauban verändert
sein Gesicht:
die Erschließungsarbeiten
beginnen.
Der kleine Holzturm steht
allerdings auf dem Spiel-
platz der KITA in Haus 037
Fotos: C.Sperling

Verkehrs- und Energiekonzept:

Vorfahrt für die Stadtbahn

Genossenschaft Vauban:

Be-greifbare Stadtteilmitte

Projektbörse am 12. April
zum Thema Baubiologie

Liebe Freundinnen und Freunde des Vaubangeländes,

es wird Frühling und die Bauvorbereitungen auf dem Vaubangelände treten in eine neue Phase. Die Erschließungsarbeiten haben begonnen. Das Gelände verändert nun merklich sein Gesicht. Vauban wird vielleicht bald auch Ihr Zuhause sein. Einige Gedanken zur Zukunft in nebenstehendem Text ...

Viele informative Veranstaltungen haben wir wieder für sie vorbereitet. Zuallererst ist da natürlich die fünfte Projektbörse zum Thema Baubiologie zu nennen. Alle Termine auf einen Blick finden Sie auf Seite 3, genauere Informationen hierzu sowie einige Hinweise zum Thema Finanzierung auf den Mittelseiten.

In der Rubrik „Aus der Planung“ informieren wir Sie diesmal über aktuelle Entwicklungen zum Verkehrs- und Energiekonzept, sowie zum Thema Altlasten.

Schließlich stellt die Genossenschaft Vauban auf Seite 7 ihr „Baukörper-Modell“ vor.

Ich wünsche Ihnen einen guten Frühlingsbeginn

*Ihr Carsten Sperling
(Redaktion Vauban actual)*



Ein Wunsch ...

„Ich wünsche mir, daß in Vauban sich ein Miteinander der verschiedenen Gesellschaftsgruppen entwickelt und niemand ausgegrenzt wird. Der Modellstadtteil braucht auch seine Problemlöser ... Es wäre schön gewesen, wenn wir mit unserem Haus auf dem Gelände hätten bleiben

können.“ Andreas Kögel berührt mich durch seine Stärke und Lebensfreude - trotz alledem ... Er und seine MitarbeiterInnen betreuen das Obdachlosenquartier der Heilsarmee auf dem Vaubangelände.

Wohin es Ende Mai gehen soll, das wissen sie noch nicht. Dann wird das Gebäude abgerissen, weil es der Geländeerschließung im Wege steht.

Andreas macht mir Mut und freut sich, daß es mit der gemeinsamen Trägerschaft für das Bürgerzentrum Vauban vorwärtsgeht - trotz alledem ...

Die Aussichten, das Gebäude der Heilsarmee ebenfalls zu erhalten, sind gleich Null. Es wird verschwinden wie die Wagenburgen, die das Gelände bereits verlassen haben.

Wagenburgplatz ohne Wagenburg - nun wird durch militärische Nutzung belasteter Boden abgefahren (Bild links). Im Hintergrund oben das Gebäude der Heilsarmee

Denken wir auch an diesen Teil der Geschichte von Vauban und daran, daß der Modellstadtteil kein Paradies inmitten sich verschärfender sozialer Konflikte sein kann. Modellhaft kann nur sein, wie wir mit den Problemen in unserem Stadtteil umgehen.

Was wünschen Sie sich für Vauban?

Carsten Sperling



Forum Vauban e.V.
Merzhauser Str. 150/07, 79100 Freiburg
Tel.: 0761 / 40 73 44
Nächster Redaktionsschluß ist der 21. April



Wir laden ein:

Donnerstag, 27.3., 16.00:

Informationsnachmittag zum Vaubangelände und zu den Zielen des Forum Vauban; die Bürgernachmittage finden in der Regel jeden letzten Freitag im Monat statt

Samstag, 12.4., ab 14.00:

Projektbörse „Baubiologie“

Freitag, 18.4., 18.00:

Vortrag zu Architektenverträgen

Samstag, 26.4., 12.00

Exkursion zu gelungenen Wohnprojekten im Freiburger Raum

Zum Vormerken: Freitag, 16.5.

Vortrag zu sozialen Faktoren in der Architektur (genaueres hierzu in der nächsten Ausgabe)

Siehe auch die ausführlichen Ankündigungen auf den Mittelseiten!

Ort: Forum Vauban,
Merzhauser Str. 150/07

- Wohnumfeld gestalten -
- Kindergerechtes Wohnen -
- Experimentelle Wohn- und Lebensformen -

- ... -

Wir vom "Arbeitskreis Soziales" im Forum Vauban e.V. wollen uns auch weiterhin aktiv an der Planung und Gestaltung des neuen Stadtteils im Bereich Soziales beteiligen.

Wir suchen deshalb: Menschen mit Ideen, Engagement und Begeisterung für die Mitarbeit im AK Soziales.

Wir bieten: Viel Platz für neue Gedanken und Konzepte, die für die Mitgestaltung des neuen Stadtteils Vauban interessant sein könnten.

Unser nächstes Treffen findet statt am Dienstag, den 8. April um 18.30 Uhr beim Forum Vauban, Merzhauser Str. 150, Haus 07, Konferenzraum.

Wir würden uns freuen, Sie bei diesem Termin kennenzulernen!

Kontakt: Susanne Lorenz, Tel. 07665/ 40 02 44 (am besten abends; evt. mehrmals versuchen); oder Forum Vauban e.V., Tel. 0761/40 73 44

Fest im neuen Stadtteil Vauban

Für das Wochenende 18.-20. Juli 1997 plant das Forum Vauban das erste große Stadtteilfest im Quartier. Ausgangspunkt wird die Projektbörse Nr.6 (Schwerpunkthema Energie) sein, die am 19.7. nachmittags stattfindet. Ergänzend hierzu sollen zahlreiche Programmpunkte geboten werden, die ebenfalls dazu einladen, dem entstehenden Stadtteil einen Besuch abzustatten. Einbringen kann sich jeder und jede, die gute Ideen und Spaß am Organisieren haben. Hierzu gibt es ab sofort das Festkomitee, in dem die Aktivitäten koordiniert werden. Gesucht werden hierfür Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Festes beitragen wollen.

Ansprechperson ist **Laurenz Hermann (407344)**.

Schon jetzt gibt es einige Pläne für das Fest: Neben den Informationsveranstaltungen im Rahmen der Projektbörse soll es Musik, Artistik, eine Info-Messe, natürlich Essen und Trinken, ein Kinderprogramm u.v.m. geben. Von Seiten des Studentendorfes sind abends Vorführungen des Open-Air-Kinos vorgesehen, und auch im zukünftigen Bürgerzentrum sind Veranstaltungen gut vorstellbar. Auch könnte versucht werden, den Flohmarkt auf der Vaubanallee am 20.7. stattfinden zu lassen. Nutzen wir die Gelegenheit, schon ein Jahr im Voraus gemeinsam die schönsten Seiten unseres alten / neuen Stadtteils zu genießen!

Laurenz Hermann

Das Forum Vauban

- vertritt die Interessen der Stadtteilbewohner gegenüber Verwaltung und Politik
- versorgt Sie mit den neuesten Stadtteilnachrichten
- veranstaltet Informationsnachmittage, Exkursionen und Projektbörsen
- sammelt und bereitet Informationen auf (z.B. zur Baubiologie, Niedrigenergiebauweise, Bauplanung, u.a.)
- bietet Ihnen handfeste Unterstützung (z.B. zum Thema Finanzierung)

Wir sind für Sie da!

Werden auch Sie Mitglied beim Forum Vauban!

Spendenkonto:
Okobank Freiburg,
Nr. 179 000 21,
BLZ 500 901 00
Spenden sind
steuerlich
abzugsfähig

Dachgeschoßgruppe sucht Erdgeschoßgruppe:

Wohnraum im EG und 1. OG frei:
ca. 120 qm bzw. 60 qm
(ca. 3.500 DM/qm bzw. 4.000 DM/qm)

Baugruppe ÖKOLOGISCHES BAUEN

Kontakt: Familie Gervé,
Tel.: 0761/281470

Willkommen zur Baubiologie - Projektbörse

Die fünfte Projektbörse findet am 12. April zum Thema Baubiologie statt. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Die Baubiologie befaßt sich mit den Einflüssen der gebauten Umwelt auf die Gesundheit des Menschen und die praktische Anwendung dieses Wissens beim Bauen. Gerade in den Wohnungen, wo sich Menschen am häufigsten aufhalten, spielen baubiologische Gesichtspunkte eine große Rolle. Dies gilt insbesondere bei Kindern sowie sensiblen und gesundheitlich belasteten Menschen. Neben der gesundheitlichen Verträglichkeit von Baustoffen geht es der Baubiologie auch um die ökologischen Gesichtspunkte bei der Herstellung und Beseitigung eines Materials und um Vermeidung von Gesundheitsschäden bei der Verarbeitung.

Bei der Projektbörse beschränken wir uns inhaltlich auf die Bereiche „Bauplatz“ und „Rohbau“, den Innenausbau wollen wir zu gegebener Zeit gesondert behan-

deln. Ergänzend zu den Vorträgen gibt es eine Ausstellung, wo Hersteller von ökologischen Baustoffen (Kalksandstein, Ziegel, Lehm) und Dämmmaterialien (Zellulose, Schafwolle, Flachs, Holzfaser) ihre Produkte vorstellen. Bauinteressierte können sich hierbei einen ersten Überblick über die Fülle der Baumaterialien verschaffen und dazu ausführliche Informationen von den einzelnen Herstellern aus erster Hand bekommen.

Im einzelnen sieht das Programm folgendermaßen aus:

Ab 14.00 Uhr sind die Räumlichkeiten zugänglich, in denen rund zehn verschiedene Anbieter ihre Produkte ausstellen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Pünktlich um 15.00 Uhr beginnt der erste Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Fleischhauer über die Einflüsse, auf die es in unmittelbarer Umgebung des Bauplatzes zu achten gilt. Dabei werden sowohl technisch meßbare, (elektromagnetische Strahlung, Radioaktivität, Luft- und Wasserqualität) als auch die emotionale Komponenten (Lage, Beleuchtung, Farben) angesprochen. Um 15:30 Uhr beginnt der zweite Vortrag von Herrn Dipl.-Ing. Möhrle zum Komplex Rohbau mit den Schwerpunkten Bau- und Dämmstoffe. Herr Möhrle gibt einen Überblick über die gängigsten Baumaterialien und erläutert die wichtigsten baubiologischen Eigenschaften.

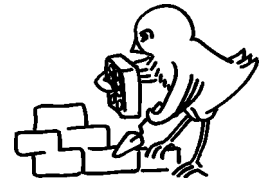
In der folgenden 30-minütigen Pause gibt es Gelegenheit, sich mit Kaffee und Kuchen zu stärken und die Ausstellung in den angrenzenden Räumen zu besuchen.

Im Anschluß daran findet eine moderierte Podiumsdiskussion statt, bei der sich die beiden Referenten sowie zwei weitere Fachleute Fragen aus dem Publikum stellen und kritische Punkte andiskutieren, wie z.B. Deklarationsmuster für Baustoffe, Gefahren bei der Verarbeitung sowie die Frage nach „dem unbedenklichen Dämmstoff“.

Das Ende der Podiumsrunde ist für 18.00 Uhr angesetzt, die Ausstellung wird gegen 19.00 Uhr schließen. Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt beträgt wie bei den letzten Projektbörsen DM 10,- (-5,- für Mitglieder des Forum Vauban).

PS: Auch bei dieser Veranstaltung wird wieder eine Betreuung für Kinder im Alter von 2-8 Jahren angeboten.

Ralf Tiltcher



Das Programm der Projektbörse in Kürze:

14:00 h:
Eröffnung der Ausstellung

15:00 h:
Dipl.-Ing. Olaf Fleischhauer:
Der Bauplatz unter baubiologischen Gesichtspunkten
(Lage, Lärm, Grundwasserströme, Luftschadstoffe, Radioaktivität, elektromagnetische Strahlung)

15:30 h:
Dipl.-Ing. Klaus-Peter Möhrle, Planungsgruppe
ökologisches und gesundes Bauen:
Der Rohbau unter baubiologischen Gesichtspunkten
(statisch-kostruktive Baustoffe, Dämmstoffe)

16:30 h: **Pause**

17:00 h:
Podiumsdiskussion und Fragerunde
Moderation: Annette Goebel
Neben den beiden Referenten wird Martin Geng (Zentrum Baubiologie und Ökologie - ZBÖ) Rede und Antwort stehen, ein Vertreter des Öko-Instituts ist angefragt

18:00 h: Ende der Diskussionsveranstaltung
ca. 19:00 h: Die Ausstellung schließt ihre Tore

Das Projekt „Beratung für den Modellstadtteil Vauban“ wird 1997 gefördert durch die IKEA-Stiftung.

Der „richtige Architektenvertrag“

Für Bauherren ist nicht nur ein guter Architekt wichtig, sondern auch ein guter Vertrag mit dem Architekten.

Der Rechtsanwalt Herr Krieger hat sich mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt und wird am Freitag, dem 18.4.97, in einem 45-minütigen Vortrag über wichtige Inhalte und Fallstricke beim Abschluß eines Architektenvertrages referieren.

Dabei kommen sowohl Neuerungen durch die zum 1.1.1996 aktualisierte Honorarabrechnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) wie auch besondere Aspekte und Bedingungen für Baugruppen zur Sprache. Anschließend bleibt noch Zeit für Fragen.

Beginn der Veranstaltung ist um 18.00 Uhr in die bekannten Räumlichkeiten in der Merzhauser Straße 150/07.

Stichwort Finanzierung

Die Angebote des AK Finanzen im letzten Rundbrief sind auf reges Interesse gestoßen.

Wir haben zahlreiche Anfragen und Bestellungen bearbeitet. Bezüglich des Sonderkontingentes Vauban gibt es zu berichten, daß sich bereits 30 Haushalte bei uns gemeldet haben, die insgesamt ein Finanzierungsvolumen von 7,5 Millionen Mark ausmachen. Wir richten uns mit unserem Sonderkontingent-Angebot an Haushalte, die nicht LAKRA-berechtigt sind. Wenn sich weitere Interessenten melden, wird dies unsere Verhandlungsposition gegenüber den Geldinstituten weiter verbessern.

Die bisher angesprochenen Banken zeigen zum Teil großes Interesse sowie die Bereitschaft für ein Entgegenkommen bei den Konditionen. Allein beim Effektivzins ist ein Nachlaß zwischen 0,3 und 0,5 Prozentpunkten möglich. Die Konditionen der versteckten Nebenkosten schlagen ein weiteres Mal stark zu Buche. Wir freuen uns weiterhin über jeden Coupon. Ein aktualisiertes Infoblatt „Finanzbausteine“ ist bei Gerald Metzler im Forum Vauban erhältlich.

Einkaufsgemeinschaft Vauban

Das Prinzip des gemeinsamen Auftretens möchten wir auch beim Materialkauf für das Bauen anwenden. Auch dies kann die Verhandlungsposition gegenüber den Anbietern nur verstärken. Dabei sind wir uns der Problematik der schwierigen Koordination und Logistik bewußt. Das Einsparpotential ist jedoch beträchtlich. Aus diesem Grund machen wir frühzeitig auf dieses Thema aufmerksam.

Sinnvoll wäre es, wenn sich Baugruppen bei der Materialbestellung zusammentun und auch die in Frage kommenden Architekten bereits im Vorfeld mit diesem Punkt konfrontiert werden.

Gerald Metzler

Einladung zur Exkursion

Am Samstag, dem 26.4.97, führt das Forum Vauban zwischen 12.00 und 17.00 Uhr eine Exkursion zu gelungenen Wohnprojekten im Freiburger Raum durch.

Eine Besichtigung bereits realisierter Objekte bringt eine größere Anschaulichkeit als alle Pläne. Aus diesem Grunde bieten wir eine kleine Rundfahrt zu vier unseres Erachtens gelungenen Wohnobjekten an. Diese werden von den verantwortlichen Architekten im Zuge einer 30-40-minütigen Hausführung erläutert. Folgende Orte werden angefahren:

Reiner Probst stellt sein Projekt Tränkematten in Freiburg vor (Reihenhausbebauung, Holzbauweise, Gemeinschaftsgrundstück).

Anschließend zeigt uns Herr Iwersen das Projekt der Architektengemeinschaft Iwersen/Rheinberger/Spiegelhalter in

Stegen (Reihenhausbebauung, Holzrahmenbau)

Auf dem Rieselfeld in Freiburg werden wir dann eine 30-minütige Pause einlegen, in der mitgebrachter Proviant verzehrt werden kann.

Herr Burdenski stellt daraufhin das Gemeinschaftsbauprojekt Rieselfeld vor (Geschoßwohnungsbau, Maisonettewohnungen, Gemeinschaftsgrundstück).

Und schließlich führt uns Herr Spiegelhalter durch sein „Rieselfeld-Projekt“ (Geschoßwohnungsbau, Maisonettewohnungen)

Die Anmeldung zur Exkursion muß bis zum 18.4. erfolgen und ist dann verbindlich. Wir werden wahrscheinlich mehrere Kleinbusse anmieten und einen Kostenbeitrag von 15.- DM erheben. Abfahrt ist pünktlich um 12 h vom Büro des Forum Vauban .

Anzeigen:



- Naturfarben
- Putze und Estriche
- Massivholztüren
- Heizsysteme
- Dämmstoffe
- Bodenbeläge
- Massivholzböden
- Holzfenster



Ökologische Baustoffe & Concepte GmbH
Beiersdorfstr. 7a • 79423 Heitersheim • Tel. 07634 / 55 19 20

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18.30 Uhr durchgehend, Sa 8-12 Uhr

Raum ^e für Natur



ÖKOLOGISCHE RAUM AUSSTATTUNG

Oliver Krieg

Klarastraße 62 • 79106 Freiburg-Stühlinger • Telefon: 0761/207680
Montag - Freitag 9-13 und 15-18 Uhr • Samstag 9-13 Uhr • Langer Samstag 9-16 Uhr

Aktuelles zum Verkehrs- und zum Energiekonzept

Zum Thema Verkehr gibt es zwei erfreuliche Neuigkeiten zu vermelden. In puncto Energietarife und Sammelanschlüsse sind dagegen noch einige Fragen offen.

Der Bauausschuß hat eine Vorentscheidung zu den Sammelgaragen gefällt und sich für die beiden Standorte Umspannwerk (zwischen Wohngebiet und nördlichem Gewerbegebiet) und Ostriegel an der Merzhauser Straße entschieden. Er ist somit den in der letzten Vauban *actuell* vorgestellten Vorschlägen des Forum Vauban gefolgt: der Kfz-Verkehr wird aus dem reinen Wohngebiet herausgehalten. Wer in einer

Sammelgarage parkt, hat damit in jedem Fall einen vergleichbaren Fußweg zurückzulegen wie Benutzer von Bus und Bahn. Insgesamt versprechen wir uns davon eine Belebung des öffentlichen Raumes und eine Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität in Vauban. Ein alternatives Mobilitätskonzept für Transporte im Stadtteil wird vorbereitet.

Vorfahrt für die Stadtbahn

Es sieht ganz danach aus, als bekäme die Stadtbahn ins Vaubangelände früher grünes Licht als bislang vermutet.

Die Realisierung der Strecke vom Baseler Tor ins Vaubangelände war bisher mit deutlichen Fragezeichen versehen. Auf diese unbefriedigenden Verhältnisse hat die Stadt Freiburg reagiert und eine Einbindung der Stadtbahn in die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme forciert. Falls dieser Anstoß zum Erfolg führt, bedeutet dies eine Verwirklichung der Stadtbahn nach Vauban im Zeitrahmen der baulichen Maßnahmen, also bis 2006. Auf die vom Gutachterausschuß der Stadt Freiburg festgelegten Richtwerte für die Grundstückspreise hat dies keine Auswirkungen. Das Forum Vauban begrüßt diese Entwicklung ausdrücklich, weil damit die Verkehrsmittel des Umweltverbundes deutlich gestärkt werden.

Wichtige Eckpunkte der Energieversorgung weiter unklar

Im Interesse der späteren Bewohner hat der Arbeitskreis Energie des Forum Vauban mit dem Freiburger Energieversorger FEW u.a. über die Möglichkeit von Sammelanschlüssen sowie die vorgesehene Tarifstruktur verhandelt.

Zum Thema Sammelanschlüsse hat der AK Zahlen vorgelegt, nach denen ein Einzelanschluß durch die FEW mindestens 40.000.- DM kosten wird. Ein Sammelanschluß wird pro Haushalt Kosten von höchstens 20.000.- DM verursachen. Je mehr Haushalte sich zusammenschließen, desto preiswerter wird somit der Anschluß für den einzelnen Haushalt. Auch Kosten von 15.000.- DM und weniger sind durchaus realistisch. Nun gilt es noch, Überzeugungsarbeit gegenüber der FEW zu leisten.

Der AK Energie beschäftigt sich bereits seit mehr als 2 Jahren mit den Möglichkeiten einer nachhaltigen Energieversorgung auf dem Vaubangelände. Neben der energetisch-technischen Diskussion achtet er auch auf die übergeordnete politische Dimension. So sind z.B. die FEW-Tarife deshalb relativ hoch, weil die Überschüsse aus dem Energiegeschäft u.a. zur Subventionierung der VAG verwendet werden.

Zu den Investitionskosten für die Energieversorgung ist anzumerken, daß eine öffentliche Ausschreibung der Netzverlegung nicht erfolgt ist, obwohl im Vergleich zur FEW günstigere Netze bereits realisiert wurden.

An den FEW-Plänen zur Preisgestaltung hat sich entgegen den Bemühungen des Forum Vauban bislang nichts geändert. Die vorgesehenen Tarife sind unserer Meinung nach nicht verbraucherfreundlich, weil sie Energiesparer (v.a. Passivhausbauer) benachteiligen. Verantwortlich hierfür ist der hohe sog. „Leistungspreis“. Das ist der Preis, den der Kunde für die Bereitstellung von Wärme oder elektrischer Energie zahlen muß, unabhängig davon, wieviel er konkret bezieht.

Demgegenüber ist der sog. „Arbeitspreis“, der sich nach dem jeweiligen Energie-„Verbrauch“ richtet, relativ gering. Somit hat die vorgesehene Form der Nahwärmeversorgung zur Folge, daß für die Baufamilien Investitionen in die Wärmedämmung unwirtschaftlicher werden.

Der AK Energie dringt seit geraumer Zeit auf verbraucherfreundlichere Preise bei den Anschlußkosten und möchte die bisher vorgesehene „degressive“ Tarifstruktur stärker „linearisieren“: d.h. wer mehr Energie verbraucht, soll allenfalls geringe „Mengenrabatte“ erhalten. Außerdem fordert der AK Energie, daß der Baukostenzuschuß nicht quadratmeterabhängig, sondern zur bezogenen Leistung in Relation gebracht wird.

Gerald Metzler (red. Bearb. C. Sperling)

Nachgefragt:

Altlasten auf dem Vaubangelände

Im Jahr 1993 wurde auf dem von den französischen Streitkräften geräumten Gelände eine orientierende Altlastenerkundung durchgeführt. Diese wurde durch weitergehende technische Erkundungen im Jahre 1994 ergänzt und vervollständigt.

Die Erkundungen ergaben, daß sowohl an den beprobten Verdachtsflächen als auch im Grundwasser Altlasten vorhanden sind. Im wesentlichen handelt es sich um Mineralöl, Benzin und Lösungsmittel. Dies hat sich beim Ausbau der Tankanlagen und bei zusätzlichen Schürfarbeiten, die 1996 durchgeführt wurden, bestätigt. Sämtliche vorgefundene kontaminierten Böden wurden ausgebaut und einer Reinigung zugeführt. Mit der Reinigung des Grundwassers wird 1997 begonnen.

Weiterhin wurden auf dem Gelände Auffüllungs- und Verbrennungsschlacken festgestellt. Die Schlacken werden vorab vor dem Beginn privater Baumaßnahmen abgetragen und verwertet.

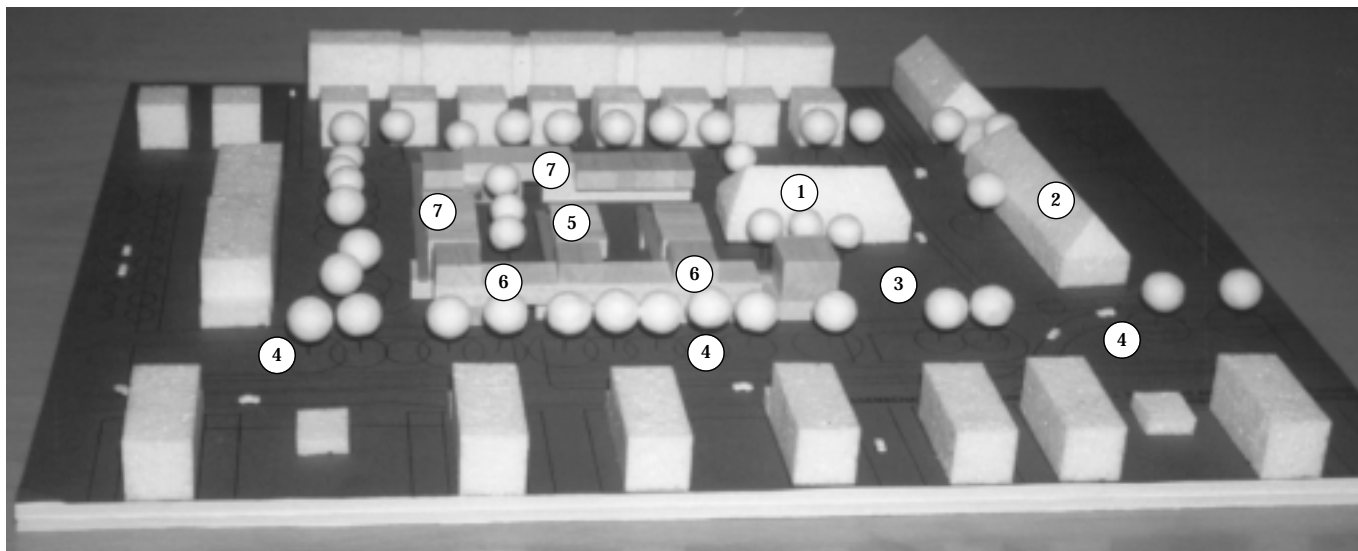
Für die Erwerber von Grundstücken wird damit sichergestellt, daß die Grundstücke nach heutigem Kenntnis- und Wissensstand altlastenfrei übergeben werden, d.h. Gefahren für die Schutzgüter Mensch, Boden, Luft und Wasser bestehen nicht mehr. Sollte während privater Baumaßnahmen noch kontaminiertes Material gefunden werden, so wird dieses auf Kosten des Grundstücksverkäufers beseitigt. Um Behinderungen im Bauablauf in solchen Fällen zu vermeiden, werden auf dem Gelände Lagerflächen bereitgestellt, zu denen das kontaminierte Material gebracht werden kann.

H. Pattberg,

Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg

Das Altlasten-Gutachten kann beim Bauverwaltungsamt, Geschäftsstelle Vauban, Tel. 201 40 40/41, eingesehen werden.

Genossenschaftliches Wohnen wird be-greifbar



Die Strenge des städtebaulichen Entwurfes auflockern: Modell der genossenschaftlichen Wohnprojektes

Die Planungen der Genossenschaft Vauban nehmen langsam Gestalt an und werden im wahrsten Sinne des Wortes „be-greifbar“.

Um das Bebauungskonzept der Stadtteilmitte für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner anschaulicher zu machen, baute das Architekturbüro P.I.A. (Planungsgruppe Integrale Architektur) aus Karlsruhe ein Modell, das die Baukörper zeigt. Auffällig ist vor allem der Versuch, die im städtebaulichen Entwurf festgeschriebene strenge Ost-West-Ausrichtung der Gebäude-Hauptfassaden aufzulockern und

Hof-ähnliche Situationen zu schaffen.

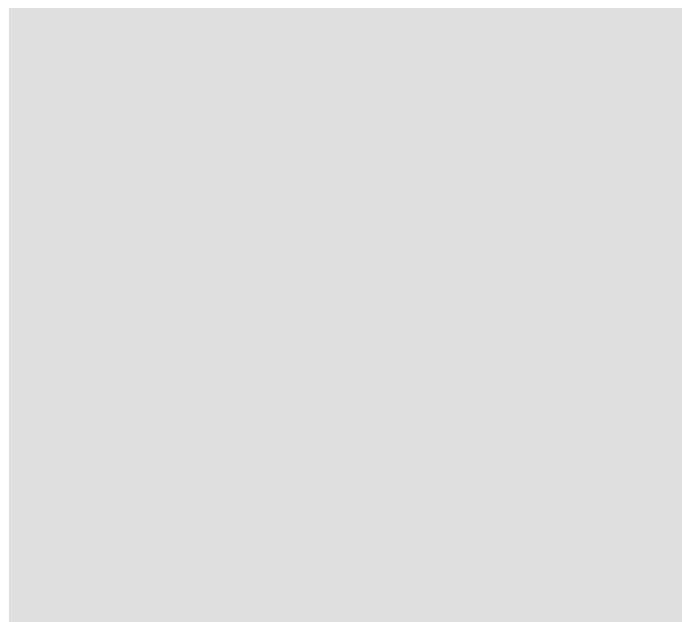
Die Bauten der Genossenschaft in der Mitte des Modells sind etwas dunkler dargestellt, die umgebende Bebauung (alte, bestehende Gebäude sowie Neubauten) heller. Das Modell kann während der Öffnungszeiten des Genossenschaftsbüros besichtigt werden (Mo 11.00 - 13.00 und Mi 14.00 - 16.00 Uhr).

Wolfgang Heinze

Anzeige:

Legende:

- 1 = zukünftiges Bürgerzentrum in Haus 037
 - 2 = bestehende Bebauung der Selbstverwalteten Siedlungsinitiative S.U.S.I.
 - 3 = Stadtteilplatz für Märkte, Veranstaltungen, ...
 - 4 = Boulevard mit Fußgängerzone, Stadtbahn
- Neubauten der Genossenschaft Vauban:
- 5 = Hofbebauung 2-3 Geschosse, im Erdgeschoß teils gewerbliche Nutzung
 - 6 = Boulevard-Bebauung mit 4-5 Geschossen; im Erdgeschoß Sozialstation, Gastronomie und sonstiges Gewerbe
 - 7 = Gebäude mit 4 Geschossen (Randbebauung)



Einzel-, Doppel-, Reihenhäuser; Schlüsselfertig od. als Ausbauhaus

Zimmerei Grünspecht

Naturbaustoffe

Freiburgs Fachbetrieb für

isofloC
Wärmedämmtechnik

Holzbau

Treppenbau

Dachausbau

Bauberatung

Baubetreuung

79108 Freiburg, Hanferstr. 11,

Tel. 15 50 51-0 Fax 13 35 37

Anzeigen:

Der Frühling kommt ...



Die ersten Kirschbäume blühen und die Fahrräder schwärmen aus ... Das Foto wurde aufgenommen am 13.3. vor dem Haus 008 des Studentenwerkes *Foto: C. Sperling*

Vauban *actuel* ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V.

Er wird Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugeschickt.
 Erscheinungsweise: alle 1-2 Monate. Redaktion & Layout: Carsten Sperling.
 Anschrift: Forum Vauban e.V., Merzhauser Str. 150/07, 79100 Freiburg/Br. Tel.: 0761/407344. Auflage: 1.800. Redaktionsschluß nächste Ausgabe: 21.4. Artikel, v.a. aus Baugruppen und Vauban-relevanten Projekten, sind immer erwünscht. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder. Diese Ausgabe wurde gefördert durch die IKEA-Stiftung